

DIE LEHRER UND IHR GEWERKSCHAFT: BEZIEHUNGEN UND ALLTÄGLICHE PROZESSE.

Zusammenfassung von Christina Duarte und Clotilde Juárez.

Diese Arbeit ist eine Zusammenfassung einer tiefe Untersuchung über das s.g. Nationale Gewerkschaft der Erziehungsarbeiter (SNTE). Wegen Raumsbeschränkung werden nur die folgende Gesichtspunkte beigefügt: 1. Geschichte der SNTE, 2. Struktur der Gewerkschaft, 3. Arbeitsausbildung des Lehramts, 4. Politische und gewerkschaftliche Karriere der Lehrer, 5. Vollendungen.

1. Geschichte der SNTE.

Der SNTE ist zur Zeit einer der größten Gewerkschaften in Lateinamerika, mit über 700 tausend Erziehungsarbeiter: Lehrer, Beamter und Handarbeiter, die für die öffentliches Erziehungs Amt (Secretaría de Educación Pública oder SEP) arbeiten und zugleich Staatbeamten sind.

In der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, ergaben sich mehrere regionale Versuche der Lehrern sich zusammenzustellen, in 1943 als Avila Camacho Präsident war, verschiedenen Lehrergruppen mit unterschiedlichen politischen Tendenzen haben sich zusammengestellt. Die SNTE wurde wurde unter Erpressung der Regierung mit einer doppelten Absicht gegründet: auf der einen Seite, zur Beendigung der Gegenüberstellungen zwischen der verschiedenen Lehrergruppen, die sich echte Vertreter des Lehramts des Landes nannten und auf der anderen Seite um eine grössere Kontrolle der Unterhandlung mit einem einzigen Gewerkschaftvertreter haben zu können.

Es fängt eine Anpassungsperiode, der versiedenen politische Kräfte an (1945-1949). Mit Miguel Alemán als Präsident polarisieren sich die Kräfte; diejeniegen die eine Bindung zu dem Staat haben und die s.g. Kommunisten.

In 1949 erscheint der Ing. Jesús Robles Martínez als Führer. Er war befähigt die verschiedenen Interessen von dem Staat vorzustellen. Jedoch, seine Kampagne gegen die Parteien gewinnt eine grössere Unterwerfung des



SNTE angesichts der Staats Politik und demzufolge angesichts der Institutionellen Revolutionären Partei (PRI). Seine Führung (1949-1972) charakterisierte sich durch die Beziehung zu der Regierung; er führte geheime Unterhandlungen und Vereinbarungen mit den Behörden statt der offene Betreuung der Nachfragen der Berufsgruppe und nutzte die Gewerkschaftliche Vertretung aus als politisches Sprungbrett um die Stellen der volkstümlichen Wahl zu erobern (zum Beispiel Abgeordneter).

In 1972, die Gruppe von Robles Martínez wurde bei der Gruppe von Carlos Jongitud Barrios angegriffen. Die Vergeltungsmassnahme war vorgeblich wegen der Schaffung von 1,500 Stellen von doppelt Turnus in der Grundschule für eine einzige Gewerkschaftliche Sektion, statt für die Zahlung von \$ 150.00 (Pesos) Stunde/Woche/Monat zu kämpfen. Jongitud Barrios hatte die Unterstützung des Präsidenten Luis Echeverría, weil die Robles Martínez Gruppe mit ihrem 23 Jahre in der Macht ein Hindernis für die modernisierung des Gewerkschaftes bedeutete.

In 1974 übernahm Carlos Jongitud Barrios das Generalsekretariat und schuf damit eine neue Organisation: "Revolutionäre Vorhut", deren geheime Absicht die Vereinigung der verschiedenen politischen Tendenzen im Gewerkschaft war. Es ist jedoch, öffentlicherweise bekannt gemacht, dass es sich um "eine gewerkschaftliche, politische und soziale Bewegung" handelt, die von Arbeiter mit nationalistischen und revolutionären Gedanken aufgebaut ist.

Mit der oekonomischen und politischen Unterstützung der SNTE und der Regierung, erzeugte die Revolutionäre Vorhut eine wichtige Machtbewegung und wurde zu einem politischen und oekonomischen Kontrollezeugnis der Mitgliedern.

a) Politisch, weil sie in jedem Arbeitszentrum eine doppelt Vertretung hatte: die gewerkschaftliche (meistens der Direktor oder der Ueberwächer) und die Vorhut und b) Oekonomisch, weil ihre treue Anhänger eine Doppelste-



lle einnehmen (es gibt ungefähr 40,000 von diesen), den Rest der Mitgliedern müssen sich mit der zweideutigen Rede ihres Parteiführers anpassen: "wir müssen für eine dauernde und wesentliche Steigerung des Gehaltes streben", die die von der Regierung Steigerung des Gehaltes zu akzeptieren führt. Es gibt kein Zweifel dass die Führung der SNTE eine sehr begehrenswerte Stelle ist, da sie ein Mittel um eine politische Karriere zu betreten ist und dabei grosse Summen Geld einzukassen was die Korruption in einem grossen Sektor der Berufsgruppe fördert.

In 1979 erschienen im Land einige abtrünnige Bewegungen der Lehrer, die haben sogar die Erziehungsaktivitäten gelähmt und die Funktionen der Gewerkschaftsführer nicht anerkannt.

Diese abtrünnige Kräfte erschien insgesamt in die s.g. "Nationale Koordination der Erziehungsarbeiter" (Coordinadora Nacional de Trabajadores de Educación (CNTE). Die CNTE zählt über 100,000 Mitglieder in den verschiedenen Sektoren der SNTE und hat die Sympathie und Unterstützung den Familieneltern und zahlreichen Gewerkschaften.

Die Bewegung des CNTE hat einen tiefen Eindruck bei der offene Meinung des Landes gemacht, eroberte auch die gesamte Vertretung von zwei Stadtliche Sektoren: die VII aus Chiapas und die XXII aus Oaxaca, sowie die Direktion von zahlreichen Delegationen. Obwohl in Offenheit wurde es nicht anerkannt, hat sie indirekt die Handlungen zwischen das Lehramt (SEP) und die SNTE und die Erhebung des Gehaltes für das ganze Lehramt beeinflusst.

Revolutionäre Vorhut bleibt zur Zeit die hegemoniesche Tendenz des Gewerkschaftes, aber in einer noch komplizierten Lage: unter dem Druck des CNTE und der hohen Führer des Lehramts (SEP), die eine substantiäelle Anpassung der Beziehungen mit den Gewerkschaftlichen Vertretern führen.



3. Arbeitsausbildung und politische und gewerkschaftliche Karriere des Lehramts.

3.1. Arbeitsausbildung.

Nach den Rangordnungsarbeitsgesetzen des Lehramts, Arbeitskarriere formell und gerechtigt bedeutet Leistungen durch die Lehre zu machen um die "Stufe der Treppe" zu erreichen was die Uebung der Lehre betrifft und dabei erreicht man auch eine oekonomische Wohltat. Der Direktor der Schule schätz die Arbeit des Lehrers, er bestimmt Punkte für: " Kenntnisse, Fähigkeit, Disziplin, Pünktlichkeit und Antiquität". So, damit ein Lehrer das Recht seine Kategorie zu wechseln hat, muss er eine bestimmte Punctuation haben, sowie das Erlaubnis der Steigerung durch die s.g. Gemischte Rangordnungs Kommission (Comisión Mixta de Escalón) des Lehramts und SNTE zusammengestellt.

Jedoch, die Realität ist andere. Die Lehrer lernen dass informälerweise andere Regeln gibt und die Mechanismus durch "Beeinflussungen und Geld" manipuliert sind, die sind diejenigen die endgültig bestimmen ob ein Lehrer in seine Arbeitskarriere steigen oder nicht steigen kann. Das zeigt sich durch die Gelegenheit eine bessere Stelle oder bessere Arbeitsbedienungen kriegen zu können:

- a) Ein Lehrer fängt seine Lehre an in isolierten Plätzen mit wenige oder keine Mittel;
- b) Um sich zu einem näheren Ort wechseln zu können, gibt es ein Recht, das nur durch die Jahre gewinnt man: nachdem man mit zwei oder drei Schulstufen auf derselben Zeit gearbeitet hat und wenn mit den Behörden Beziehungen bestehen;
- c) Um "eine Gruppe zu verlassen" bzw nicht mehr zu lehren, ist es nötig als technischer Behilfer des Inspektors im Auftrag zu sein oder man muß einen Gewerkschaftlichen Auftrag der Sektion kriegen. Man gewinnt diesen Recht wenn man die berufliche oder Gewerkschaftlichearbeit leistungsfähig einlöst;



d) Um einen Auftrag als Direktor zu schaffen, braucht man die Auswahl des Inspektors zu erreichen. Das kann man durch verschiedene Mittel erreichen: durch politische Beziehungen, durch Freundschaft oder Verwandtschaft des Inspektors, durch Fähigkeit bei der Arbeit als Lehrer oder durch politische Afinität. Es ist sehr unhäufig dass ein Lehrer nur durch seine Rangordnungspunktuaton hinaufbefördert, man weißt daB um Direktor zu werden muB man "Beziehungen" haben.

e) Um Inspektor zu werden die Steigung ist noch schwieriger, man sagt daB es ein Preis der "gewerkschaftliche Disziplin" ist. Es handelt sich um eine "Schlüssel-Stelle" der Gewerkschaftlicheführung, es nutz um die Kontrolle der Lehrer zu haben und um die Kraft vor den Lehrsamt Behörden zu zeigen.

3.2. Gewerkschaftliche-Politische Karriere.

Um die Möglichkeit eine Gewerkschaftliche-politische-karriere bei der SNTE zu schaffen, muB man, sowie bei der Arbeitsausbildung eine Reihe von Mechanismen und nicht formelles Praktikum folgen, die im Alltag die Beziehungen und den Aufstieg auf die gewerkschaftliche besseren Stellen regulieren und legitimieren.

Die gewerkschaftliche Aktivität der Lehrer bestimmt eine bedeutende Scheidung zwischen die Lehrer: die direkt Teilnehmer an der Gewerkschaftsstruktur sind einerseits und andererseits jene die, wegen eines Ausschlusses, sind nur an die Lehrtätigkeit beteiligt.

Die AuBerungen der Basis dürfen sich nur durch die s.g. anerkannte "Berechtigvertreter" bei der Führung der Gewerkschaft durchsetzen.

Die gewerkschaftliche Aktivität markiert eine wichtige Trennung zwischen den Lehrern; auf der einen Seite sind diejenigen die direkt als gewerkschaftliche Vertreter mitmachen und diejenigen die durch Exklusion nur als Dozenten arbeiten. Die ersten gewinnen Hierarchie in den Schulen und eine politische und gewerkschaftliche Beeinflussung bei ihre Kollegen ausüben. Das erlaubt die po-



litische Gruppen zu gründen.

Die gewerkschaftliche Politik ist bei dem Praktikum einer Behandlung der "Kontrolle und Disziplin" bezeichnet, von solchen Lehrern die sich wegen irgendeines Grundes wehren.

